

Der Stern der heiligen drei Könige.

Jährlich, wenn die frohe Weihnachtszeit mit ihrer sinnreichen Symbolik und ihren beglückenden Gebräuchen wiederkehrt, dann kehrt auch wieder die Erinnerung an jenen wunderbaren Stern, der in stillen Glanze über der Hüfte von Betlehem glänzte, und dessen Erscheinung nach den Worten der heiligen Schrift jene Fremdlinge aus dem Morgenlande, die später unter dem Namen der heiligen drei Könige aufstachen, zu ihrer weiten Reise veranlaßt haben soll.

Dieser geheimnißvolle Stern, welcher berufen schien, die Geburt des Heilandes der Welt mit triumphierendem Lichte zu verkünden, und von dessen Ausleuchten uns allein die Bibel Kunde giebt, wird er für alle Zeiten für die Wissenschaft hypothetisch bleiben? Vielleicht, so heißt es in einem interessanten Artikel der Münchener „N. N.“, ist die Zeit nicht einmal gar so fern, wo der schöne Stern in neuem Glanze an der Himmelstüde aufleuchtet und so der Gegenwart sein räthselhaftes Wesen mit einem Schläge enthüllt.

Man hat es bisher als am Wahrscheinlichsten bezeichnet, daß der Stern der heiligen drei Könige zur benennannten „neuen Sterne“ gehört, welche da plötzlich auftraten, um nach einigen Monaten wieder zu verschwinden. Während man aber früher in jedem solchen unerwartet auftauchenden Stern nur eine im allgemeinen Feuer untergehende Welt zu erblicken vermehrte, so daß die plötzlich eintretende Helligkeitszunahme, die uns Erdbebendepression die Sichtbarkeit des Weltalls ermöglicht, eigentlich nur das letzte Aufblühen einer fernen Welt bedeutete, ist man heute geneigt, auch jenen Sternen periodischen Lichtwechsel zuzuschreiben, dessen einzelne Phasen sich eben unserer Beobachtung theilweise entziehen.

Daß am Firmamente so mancher Stern sich befindet, der in einer gewissen Zeitperiode sein Licht verliert, ist ja eine allbekannte Thatsache. Da kommt in Sternbild des Wasschiffes Mira, der Wunderdame, sonst nur ein unscheinbares Sternchen, das man mit freiem Auge gar nicht sieht, auf einmal auf zu einem Stern erster oder zweiter Größe, um nach wenigen Wochen wieder zu erbleichen, bis sich das wechselfolle, reizende Spiel neuerdings wiederholt, und zwar regelmäßig alle 333 1/3 Tage.

Bei andern veränderlichen Sternen, wie beim Alkol, vollzieht sich der Lichtwechsel in wenig Stunden und wieder andere Sterne verändern auch ihren Glanz, aber durchaus nicht regelmäßig. Endlich hat man aus Angaben von älteren Sternarten ersehen können, daß manche Fixsterne, die damals noch der ersten Größenklasse eingerechnet waren, seitdem an Glanz abnahmen, so daß sie heute eigentlich erst in zweiter oder gar dritter Ränge rangiren. Hier ist also die Dauer der Periode gar nicht absehbar.

Um nun auf unsern Stern zurückzukommen, so wäre es also nicht ausgeschlossen, daß er in ungefähr gleichen Perioden wieder aufleuchtet. Ja, wir werden sogar bereit auf eine solche Periodizität hingewiesen, wenn wir unter den alten Aufzeichnungen über neu erschienene Sterne Luthers halten.

Bis zur Zeit der Erfindung des Fernrohrs kennt man sieben gut verbriefte Fälle von Erscheinungen neuer Sterne und etwa sechzehn, wenn man die Aufzeichnungen chinesischer Annalen, hauptsächlich des Ma-tuan-lin, auf solche Erscheinungen bezieht. Seit 1610 sind jedoch weitere sechs dazu getreten, zuletzt der neue Stern in der Andromeda im August 1885.

Unter den älteren Aufzeichnungen, die freilich sehr knapp gehalten sind, interessiert uns vor Allen das Auftreten eines neuen Sternes in den Jahren 945, 1264 und 1572 und zwar jedesmal an gleichen Orte, in dem bekannten Sternbild der Cassiopeja. Die Nachrichten über die beiden ersten Fälle sind dürftig genug; um so besser sind wir über den neuen Stern des Jahres 1572 unterrichtet, da ihn der Astronom Tycho andauernd und sorgfältig beobachtet und sogar ein kleines Buch darüber geschrieben. (Tycho Prognymnasma. 1. Theil. Frankfurt 1610.)

Wenn wir auf die Erscheinung dieses berühmten gewordenen, sogenannten Tycho'schen Sternes etwas näher einzugehen, so haben wir voranzuschicken, daß wir in ihm keinen anderen als den Stern der heiligen drei Könige vermuthen. Der dänische Astronom, mit seinem vollständigen Namen Tycho de Brahe geschrieben, fand am 11. November 1572, als er zufällig seinen Blick nach der Cassiopeja richtete, dort einen Stern, den er nie zuvor gesehen und der durch seine Helligkeit (er war heller als Sirius) dem Sternbild ein ganz verändertes Aussehen gab. In den nächsten Tagen nahm der neue Stern noch an Helligkeit zu, so daß er Ende November der Venus in ihrem höchsten Glanze gleichsam und ganz ebenso, wie es die Bibel von dem Stern der drei Könige mittelst, am hellen Tage sichtbar blieb. In folgenden Tagen nahm sein Glanz allmählich ab und im März 1574 verschwand er dem bloßen Auge gänzlich, um nicht wieder zu erscheinen. Seine Farbe war erst blendend weiß, dann gelblich, im Frühlinge 1573 roth und wurde dann wieder weißlich.

Woher nun die Beziehungen dieses außerordentlich interessanten Tycho'schen Sternes mit dem Stern von Betlehem? Man vergleiche die drei oben angegebenen Jahreszahlen, die das Ausleuchten eines neuen Sternes in der Cassiopeja verzeichnen. Die Intervalle zwischen diesen Zahlen sind 319 und 308, während zwischen dem problematischen Sterne der Weisen und dem vom Jahre 945 dreimal 315 Jahre liegen. Alle diese Zahlen sind nahezu gleich; sie schwanken durchaus innerhalb der Grenzen, in denen auch der stets etwas veränderliche Lichtwechsel solcher Sterne eingeschlossen ist. In dieser Zusammenhang keine bloße Vermuthung und bestätigt sich die Periodizität des Sterns an dem gleichen Orte an der Himmelstüde wieder erscheinenden Sternes in der Dauer von 310 bis 320 Jahren, — so erregt sich daraus, daß der schöne Stern nun sehr bald, längstens binnen Jahresfrist wiederkehren wird.

Und wo weißt er inzwischen? Heutzutage kann Niemand mehr daran zweifeln, daß jene Gestirne an dem Orte, an

welchem sie aufleuchteten, immer vorhanden waren und nach ihrem scheinbaren Verschwinden auch vorhanden blieben. Früher, wo die Orte der Sterne nicht mit dem Fernrohre, sondern mit einfachen Meßinstrumenten ermittelt werden konnten, war die Entdeckung leicht, ob man es thatsächlich mit einem neuen Himmelskörper zu thun habe. Mit Bezug auf unsern Stern können wir es als höchst wahrscheinlich bezeichnen, daß ein Sternchen zehnter Größe, das bis auf eine Bogengröße mit dem aus der genauesten Distillation der Tycho'schen Beobachtungen berechneten Orte des Sternes von 1572 übereinstimmt, wirklich jener berühmte Stern und nach unserer weiteren Wuthmähung der Stern der heiligen drei Könige sei.

Aus Nah und Fern.

K. Krenburg a. N., 12. Januar. (Gadungslud.) Bei einer gestern Abendung in hiesiger Jagd abgehaltenen Treibjagd auf Hasen erreichte sich ein höchst interessantes Resultat. Der als Treiber verwendete 12 Jahre alte Sohn des Danabergers Häbke von hier wurde durch einen Schrotschuß erheblich verletzt, den ein in seiner Nähe stehender Schützling auf einen Waiden hin abzulassen hatte.

Der Schuß war mit Schrotkörnern förmlich geladelt. Zwei derselben waren das rechte Ohr eingedrungen, weshalb der Verletzte heute der hiesigen Heilanstalt übergeben werden mußte.

Waldheim, 11. Januar. (Blutbad.) Am nahen Ehrenberg wurde heute eine entsetzliche Blutthat verübt. Um Mittag gegen 1 Uhr geriethen in der dortigen Mitternachtskneipe aus noch unbekannter Ursache zwei Brauer in einen heftigen Streit, wobei der Eine Namens E. sich vom Rort so sehr übermäßig ließ, daß er sein Taschmesser zog und damit nach seinem Gegner, P. schlug, mit Namen, stieß. Einer der Wessertische trat P. ins Gesicht und schloß sich nach dem anderen hin auf. Der Verletzte wurde sofort in Gegenwart genommen und gegen Abend in das hiesige Krankenhaus eingeliefert.

Wannitz, 11. Januar. (Spinnerschmerz.) Reisende, die heute von Lehte in der Bahn hieher gefahren sind, bringen die Nachricht mit, daß die in W. schwebende Spinnerin in Flammen liege. Derselbe soll etwa 600 Perlen befaßigen. Welche Verursacher der Brandes sind, ist unbekannt. Am 26. Januar, Spitz, Büchsenmacher, wurde eine beträchtliche Anzahl Haseln vernichtet. Der Schaden beträgt 150—200,000 Mark und ist die Fabrik bei der Magerburger Gesellschaft verlor. Das Gasfischwesen wird nach einigen Tagen theilweise wieder den Betrieb aufnehmen.

Weslin, 13. Januar. (Die entsetzliche That eines Wahrsinners) verurtheilt gestern im Grundrind Straßencröße 2 geäußerte Aufregung. Dasselbe wohnt die unerschrockene Schneiderin Anna Robl aus Herrensburg, Kreis Magdeburg. Dem Hauseigenen hatte sich bei deren Wuthzug ein älterer, anständig gekleideter Mann als Bruder des Fräulein Robl vorgestellt und für die Zahlungsfähigkeit der Wirthin aus Garantie übernommen. Es war dies der jetzt 40jährige Kaufmann Otto Gozwin, und wie sich später herausstellte, nicht der Bruder, sondern der Bräutigam der Robl. Er war nach jahrelangem Aufenthalte in der Jernanhalts zu Dalldorf von dort als geholt entlassen worden und ging alsdann für einen niederen und verkommen Mann. Der Aufbruch außerhalb der Anstalt war ihm aber nicht gut gelhan haben, denn nach nicht allzulanger Zeit machte sich an dem Unglücklichen wieder Spuren von Geisteskrankheit bemerkbar, er begann ein unheimliches Zittern zu führen und sich überdies dem Frust zu ergeben. Von kurzer Zeit an kam es ab und zu zu der Wohnung seiner Frau, die alsdann in der That die That der Geisteskrankheit des B. von Tag zu Tag verschlimmerte, so daß im August vorigen Jahres wiederum eine Unterbringung in der Jernanhalts Dalldorf bewirkt, er verließ dieelbe dann bald auf einige Monate, mußte aber Mitte November vorigen Jahres in dieelbe zurückgebracht werden. In den letzten Tagen des Jahres 1889 wurde er wieder in die Wohnung des Fräulein Robl gebracht, wo er sich wieder als Bruder des Fräulein Robl stellte und sich wieder in die Wohnung des Fräulein Robl ein. Diese erkannte auf den ersten Blick, daß ihres Bräutigams Zustand belagerrtendern denn je war, er war völlig verlor; in seiner Hand schwang der Wahrsinners ein großes, kostenreiches, unbekanntes Feuerwerk. Er warf es, es fiel auf die Erde, er entzündete sich und legte sich zu Bett. Als später jemand an die Thür klopfte, erwachte der Frau, sprang plötzlich aus dem Bett und rief: „Anna, wenn Du mich nicht rettest, so falle ich todt vor Dir nieder.“ Unversehens brach er dann in Schreien aus, vernünftige und vernünftige seine unglückliche Frau, die er nicht mehr liebte, und legte sich wieder zu Bett. Nachmittags gegen 2 Uhr verließ er sich ein starker Lichtschußfall bei ihm ein, der die Welt bestimmte, politische Hilfe zu requiriren. Der Jre schloß sich ein und rief seiner Frau über den Hof nach: „Anna, wenn Du mich ansiehst, stehe ich Alles in Brand und tändele mich den Hals durch.“ Während man die angestarrte Robl neben den entsetzten Hausbesitzer auf dem Hofe verweilte, loberten in dem Zimmer plötzlich die hellen Flammen empor; der Wahrsinners hatte seine Drohung, Alles in Brand zu setzen, wahr gemacht. Zugleich erlösen derelbe auch im offenen Fenster, einen qualvolleren Anblick bietend: Der 20-jährige Jre hatte sich in die Halle und in den Vorraum der Hauskammer geworfen, er wurde von dort aus durch die Thür über die Fensterbrüstung hinabgestürzt, in der rechten Schwung er mit wildem Aufschrei das blutige Messer, mit welchem er sich die Wunden begradigt. Da er zum Öffnen der Wohnung nicht zu bewegen war, so mußte die Thür derselben gewaltsam geöffnet werden, und mehrere andere Personen, darunter auch drei Geistesgeheilte, nach kurzem Kampfe gelang es ihnen, den Wahrsinners zu überwinden, zu entwaffnen und auf den Hof zu führen, wo er unter wilden Schreien verbunden wurde. Inzwischen hatten Hausbesitzer sich an das Ablösen des Feuers gemacht, und die Wundthäter der Feuerwerk trugen die verbrannten Stellen und das Gesicht auf den Hof, um sofortige nachsichtigen. Den Jren hatte man inzwischen gefesselt und wurde der Unglückliche, der laut schrie und schimpfte, nach der Charité transportirt.

Hamburg, 11. Januar. (Unglückstert.) Der spanische Dampfer „Talia“, von Hamburg nach Oporto unterwegs, ist an der treibenden Küste gescheitert und total verloren. Nähere Nachrichten fehlen noch.

Kassel, 12. Januar. (Entgleisn.) Zu dem heute früh von Frankfurt ankommen Güterzug Nr. 85 entgleiten im Stationsbereich, an der Stelle, wo sich mehrere Herrschaftszüge aufeinander und Wagen berühren, zwei Güterzüge, welche die Bahn über den Hof über die Feuerbrüstung hinabstürzten, in der rechten Schwung er mit wildem Aufschrei das blutige Messer, mit welchem er sich die Wunden begradigt. Da er zum Öffnen der Wohnung nicht zu bewegen war, so mußte die Thür derselben gewaltsam geöffnet werden, und mehrere andere Personen, darunter auch drei Geistesgeheilte, nach kurzem Kampfe gelang es ihnen, den Wahrsinners zu überwinden, zu entwaffnen und auf den Hof zu führen, wo er unter wilden Schreien verbunden wurde. Inzwischen hatten Hausbesitzer sich an das Ablösen des Feuers gemacht, und die Wundthäter der Feuerwerk trugen die verbrannten Stellen und das Gesicht auf den Hof, um sofortige nachsichtigen. Den Jren hatte man inzwischen gefesselt und wurde der Unglückliche, der laut schrie und schimpfte, nach der Charité transportirt.

Hamburg, 11. Januar. (Unglückstert.) Der spanische Dampfer „Talia“, von Hamburg nach Oporto unterwegs, ist an der treibenden Küste gescheitert und total verloren. Nähere Nachrichten fehlen noch.

Kassel, 12. Januar. (Entgleisn.) Zu dem heute früh von Frankfurt ankommen Güterzug Nr. 85 entgleiten im Stationsbereich, an der Stelle, wo sich mehrere Herrschaftszüge aufeinander und Wagen berühren, zwei Güterzüge, welche die Bahn über den Hof über die Feuerbrüstung hinabstürzten, in der rechten Schwung er mit wildem Aufschrei das blutige Messer, mit welchem er sich die Wunden begradigt. Da er zum Öffnen der Wohnung nicht zu bewegen war, so mußte die Thür derselben gewaltsam geöffnet werden, und mehrere andere Personen, darunter auch drei Geistesgeheilte, nach kurzem Kampfe gelang es ihnen, den Wahrsinners zu überwinden, zu entwaffnen und auf den Hof zu führen, wo er unter wilden Schreien verbunden wurde. Inzwischen hatten Hausbesitzer sich an das Ablösen des Feuers gemacht, und die Wundthäter der Feuerwerk trugen die verbrannten Stellen und das Gesicht auf den Hof, um sofortige nachsichtigen. Den Jren hatte man inzwischen gefesselt und wurde der Unglückliche, der laut schrie und schimpfte, nach der Charité transportirt.

Paris, 10. Januar. (Erreignisse.) Heute Morgen war eine Feuersbrunst in Lyon in den Gebäuden des großen Seidenfabrikanten Maffes Pila; der Schaden wird bisher auf 600,000 Franc geschätzt. Eine andere Feuersbrunst in Marseille zerstörte die große Delabrat von Perbonio.

Wien, 11. Januar. (Unglückstert.) Die Unterlage der Bau heftigen Brücke über den Donaufluß zwischen Kauts-ville und Jesterhofen wurde plötzlich ein, wobei auf achtzehn Arbeiter dierüber getödtet wurden. — Eine Wauer der neuen Kirche in Brooklyn wurde gestern durch einen stürmischen Sturm in zwei Stücke zertrümmert, wobei ein ansehendes Haus, von dessen neun Insassen welche schlafen, dier getödtet, die übrigen tödtlich verletzt wurden.

* Newyork, 10. Januar. (Schiffskatastrophe.) Der britische Dampfer „Stari“ landete hier die ganze aus 18 Mann bestehende Besatzung der Hamburger Gesellschaft „St. Peter“, welches am 26. Februar von Hamburg nach Newyork auslief. Kapitän Müller starb unterwegs; das Schiff wurde gleich darauf durch Sturmfluth so leuchtend, daß die Mannschaft am 21. December verließ. Am 31. December wurde „St. Peter“ nach als verloren, mit Wasser gefüllt, von zwei Dampfern geholt.

* Newyork, 11. Januar. (Untergegangen.) Dem „New York Herald“ wird aus San Francisco telegraphirt, ein dafelbst am 10. d. eingelaufener Dampfer habe gemeldet, daß der deutsche Dampfer „Duhurg“ auf der Fahrt von Singapur nach Amoy mit 400 chinesischen Passagieren an Bord während eines Orkans untergegangen sei.

Gerichts-Zeitung.

* Hamburg, 11. Januar. (Das Gnabengesch) des zum Tode verurtheilten Knabenmörders Benzhin ist abgelehnt worden.

* Würgburg, 10. Januar. (Das Militärgericht) verurtheilte nach siebenföngiger Verhandlung den Militär Mag Kische aus Sorau, zur Zeit beim 9. Infanterie-Regiment, der am 29. Juli im Saße Reichsanzler in Frankfurt a. M. auf das dortige Büttelwachen, seine höhere Gelehrte Marie Lobe von Trier, zwei Schätze abgab und dann sich selbst zu erlösen versuchte, wegen Todtschlagsverluchs, verübt unter mißveränderten Umständen und Neigung zu einem Jahr und drei Monaten Gefängniß. Die drei Monate Unterfindungshaft gehen von der Straßzeit ab.

Das Testament der Spiritistin.

(Von unserem Pariser Korrespondenten.)

L. Paris, 8. Januar. Vor dem Civilgericht verhandelt man gegenwärtig einen höchst interessanten Prozeß, in welchem es sich um die Frage handelt, ob der Glaube an Spiritismus als Wahnsinn zu bezeichnen ist. Eine Verwante, eine Baronin de Matres, hat die Willkür des Testaments an, welches im Widman, Herr Thomas, zum Unterleiblichen einsetzt. Zwei bedeutende Advokaten, Martin und der Senator Reymont, vertreten die Interessen der beiden Parteien.

Hören wir den Sachverhalt: Die Baronin de Matres, Tochter eines in Pennsylvanien im Jernanhalts gestirbenen Amerikaners, kam Mitte der vierziger Jahre nach Paris und wohnte bei einer bedeutenden Familie. Nach einiger Zeit stiftete sich Wahnsinnsanfälle ein, welche zuletzt ihre Lieberführung in die Jernanhalts des Dr. Blanc erforderte. Dem Jernanht des genannten Arztes zufolge ist Jrl. Gordon, welche damals 37 Jahre alt war, an erlösenden Erbstreit und Verfallungsgeldern. Jrl. Gordon, Kommandant Gordon, welcher an der ersten französischen Rüste lebte, war nach Paris, die Schwester zu holen. Das Ehepaar, bei welchem sie lebte, wollte mit ihr eine Reise nach Italien machen; Victoria lehnte beide Vor schläge ab, wobei sie selbst gegen den Bruder, der ihr sehr ungethan war, eine heftige Abneigung zeigte.

Drei Jahre später verließ sie die Anstalt mit der Mention: „Nicht geisteskrank.“ Drei Jahre 1833 betrat sie die Baron de Matres, welche ebenfalls irrtümlich gewesen war; in der Anstalt des Dr. Blanc hatten sie Befamtsfähig gemacht und der 37jährige Baron führte die abjährige Jungfrau zum Altar. Das so eigentümlich assortierte Paar konnte einem lächerlich vorzukommen, die beiden Herren wußte wohl während der Eheschließung geschwommen hatten und in früher Jugendzeit erwarbten, nicht viele Jahre in Ehestand und Liebe gelebt hatten; ihr ganzes Leben gleich einem fortgesetzten Honigmond, moderne Willenheit und Paues.

Baron de Matres hatte nur eine Eigentümlichkeit, er befaßigte sich mit Spiritismus.

Im Jahre 1841 kaufte der Baron ein Landhaus in Anzillon bei Mois, der Kommandant Gordon (Frau de Matres' Bruder) zog mit seiner Frau ebenfalls nach dem Orte, und die beiden Paare lebten einträchtig zusammen.

Drei Jahre dauerte das Glück, da starben nach hintereinander Herr und Frau Gordon. Die Doppeltrauer wirkte sehr auf die Baronin und seine Frau ein, ihren einzigen Trost fanden sie im Spiritismus, dessen Erscheinungen sie den geliebten Todten nahe brachten; sie setzten während des Winters immer nach Paris zurück, Anzillon war ihnen verhaßt.

Die Hauswirthschaft erregte, daß das Ehepaar sich viel mit Wahrsagerinnen beschäftigte, oft getragen wurde, ließ von Neuen aber wieder zu bezüglichen Gauselnieren ihre Anstalt nach.

Alle Tage wurde Tisch geklopft, Geister Abgeschiedener beschworen, überhäufig das ganze Akeritorium der Ignoranz durchdargestellt, bis im Jahre 1882 ein Freund des Hauses, ein früherer Offizier Kapitän Duparc, sie auf eine außerordentliche Sechzig Madame Chapuis, aufmerksamer machte, welche mit ihrem Adeptenbrosche Thomas in großen Felle lebte.

Madame Chapuis, Witwe eines Gendarmen, trieb Kartspielerei, ihr Pflegen, welcher im Schicksalshaus Verurtheilt gemacht hatte, bis im Jahre 1882 ein Freund des Hauses, ein früherer Offizier Kapitän Duparc, sie auf eine außerordentliche Sechzig Madame Chapuis, aufmerksamer machte, welche mit ihrem Adeptenbrosche Thomas in großen Felle lebte.

Als man zum Winter wieder nach Paris zog, wurden Thomas und andere haben das Bettliche gequert.

Nun tritt eine Nichte der Frau de Matres, die de Gröiseau, frei, das Testament, als von einer Jernanhten abgelehnt, an und befaßigte gleichzeitig Thomas der Erblichkeits.

Dies Urtheil, auf welches die Jernanhten sehr gespannt ist, mußte auf Tage hinaus werden, da der Substitut des Gerichts an der Anwesenheit erkrankt ist.

Stadtsamt Giebichtentien:

Geboren. 6.-8. Januar. Dem Hundarb J. G. Köstling ein S., Leopoldstraße 33. — Dem Fabrikant J. C. Julius ein S., Mönzengasse 6b. — Dem Fabrikant J. W. Wilhelm ein S., Wittenstraße 30. — Dem Zimmermann W. A. Jähde ein S., Giebichtentien. — Dem Handarb J. B. Richter ein S., Gr. Mühlenterr. 68. — Dem Gelehrtenführer Ch. A. Brodman ein S., Streifg. 7. — Dem Schmiedmeister A. H. Dietrich ein S., M. Breitenstr. 4. — Dem Leugendmeister J. A. Döring ein S., Reifstr. 6. — Dem Fabrikant J. C. Franke ein S., Mönzengasse 5. — Dem Handarb W. G. A. Annuitt ein S., Wittenstraße 30.

10. Januar. Dem Fabrikant A. G. F. W. Pene ein S., Reifstr. 42. — Uebel. S., Steinhstr. 1. — Dem Kalkbrenner R. D. Ostertag ein S., Gr. Brunnenstr. 11.

10. Januar. Dem Handarb J. G. Köstling ein S., Leopoldstraße 33. — Dem Fabrikant J. C. Julius ein S., Mönzengasse 6b. — Dem Fabrikant J. W. Wilhelm ein S., Wittenstraße 30. — Dem Zimmermann W. A. Jähde ein S., Giebichtentien. — Dem Handarb J. B. Richter ein S., Gr. Mühlenterr. 68. — Dem Gelehrtenführer Ch. A. Brodman ein S., Streifg. 7. — Dem Schmiedmeister A. H. Dietrich ein S., M. Breitenstr. 4. — Dem Leugendmeister J. A. Döring ein S., Reifstr. 6. — Dem Fabrikant J. C. Franke ein S., Mönzengasse 5. — Dem Handarb W. G. A. Annuitt ein S., Wittenstraße 30.

2 Heine Wohnung, a 24 Zbr. jährt. an einzelne Personen zu vermieten. Coblenzstraße 82.

Wohnungen zu vermieten aus Straße von 95, 72 und 70 Zbr. am 1. April zu beziehen. Seeuferstraße 4b.

Schillerstr. 42. Wuchererstr. 64c. eine Wohnung, best. aus 2 St., Kammer, K., Speisek., Boden-, Keller und sonst. Substanz, vom 1. April 1890 zu vermieten. Mietpreis 315 RM. Ebenfalls eine Scheffernwohnung, St. u. u. S. Mietpreis 150 RM. verm. M. Schulz.

Wohnung, 2 St., 1 K., 1 St. u. Zub., zu vermieten. Alter Markt 4.

2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Substanz, 1 April best. 747. Landwehrstr. 13.

13 Glauchaerische Straße 13 an guter Lage ist der Laden des Glasmastrikers, worin viele Jahre Conditor mit gutem Erfolg betrieben wurde, zu vermieten und 1. April zu übernehmen.

Verschlüsselt Wohnung von 2 St., 2 K., Entree u. 1 Substanz im 2. Stock, 11. h. Hausm. (777) Schillerstr. 11, h. Hausm.

Wohnung zu vermieten Brunnenplatz 1.

Wohnung für 36 Zbr. 1. Etage, zu vermieten, Osten zu beziehen bei G. St. Kärstner, Roßmarktstr. 18.

Eine freundl. Wohnung für 60 Zbr. 1. April zu vermieten. Schillerstr. 11, h. Hausm.

Sehr hübsche Wohnungen, Küche mit Ausg. u. 1 u. 2. Etage, 40 u. 38 Zbr., nahe Kaserne, zum 1. April zu vermieten. Gießendammstr. 1, G. St. Wittenbr. Gießendammstr.

Louisenstr. 15a ist kleine herrliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Substanz, per 1. April zu vermieten. Näb. belebt. 741.

Wohnungen mit Zubehör zum Preise von 120, 110, 100, 95, 90, 85, 75, 65, 40 Zbr. sind logisch od. 1. April zu beziehen. Seeuferstraße 4b.

Wohnhofstr. 21 ist die 3. Etage bestehend aus 4 Zimmern, Kammern, Küche und Substanz, per 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Gehr. Friedmann, Marienstr. 1a.

3 freundl. Wohnungen, jede 60 Zbr., an anständige Leute, oder auch im Ganzen zum 1. April zu beziehen. Brunsowstraße 16b, 1. Et. 743.

Herrschaftliche Wohnung im 1. Stock Dorotheenstr. 16, sehr anständig am Stadtpark gelegen, mit Fortier, Kamin, Wasserleitung, Garten, Pferdehalm mit Wagenkasten und Kutscherstube, ist für 1200 Mark jährlich sofort oder bei Quartalswechsel zu vermieten. Näb. beim Inspector K. W. G. Parkstr. 21b.

Zu vermieten gesunde und freundliche Familien-Wohnungen in der Neubaubau-Straße, mit Badeeinrichtung, für 30, 40, 48, 50, 75 Zbr. jährlich; helle, luftige Arbeitssäle, — auch für Feuerarbeiter passend, — für 70 Zbr. jährlich. Näheres beim Inspector Quick, Loes's Hof 2.

Noch 5 Mittelwohnungen für 80 bis 90 Zbr. jährlich zum 1. April zu vermieten. Näheres Parkstr. 21 p. beim Insp. Wastig.

Zu meinem neuerrichteten Panis-Vertheilungsbüro, 6. Etage der Fährstraße nach dem Güterbahnhofe, sind Wohnungen im Preise von 390 bis 750 M. Comptoir sowie ein 3. 400 M. logisch od. 1. April zu vermieten. A. Blau.

Mühlweg u. Wuchererstr. 64c. 3 u. 2 Abzweige. geeignete Wohnung für 30 u. 20 Zbr. 1. April 3. bez. 2. Etg. Preis 500 M. Schmeierstr. 17/18. K. Weber.

1 Wohnung, 2 St., 1 K., u. 1. h. sowie ein Laden zu vermieten. Alte Promenade 16a.

Miethgesuche Junge findelose Leute finden Wohnung zu 45-50 Zbr. zum 1. April. Näheres Kronprinzenstr. 4, 3. Et. Werner.

Zwei anst. ältere Leute suchen am 1. April ein Wohnung zu 150 M. u. in anständiger Lage. E. Schütte u. H. 60 an H. 60 u. 2. St. h.

Kindelose Leute suchen eine anständige Wohnung, Preis bis 40 Zbr. Off. u. H. 61 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Aden mit Wohnung bis 1. April zu mieten gesucht. Off. u. H. 62 an die Exp. d. Bl.

Anständige junge Dame sucht ein klein. hübsches Zimmer mit Pension für 30 M. per 1. Februar. Off. d. Bl.

W. Beiser, Geilstr. 1, im Sab. Eine Wohnung, im Preise von 150 M., wird gesucht. Off. bei Max Stow, Leipzigerstraße 85 niederzulegen.

Junge Leute suchen Wohnung, 1 St., 2 u. 2. u. Küche, oder 2 Stuben, 1 Kamm., im Preise von 60 an 75 Zbr. zum 1. April. Zu erfragen Pfeifferstraße 89, part.

Eine alleinstehende Witwe sucht in Mitte der Stadt Wohnung von 2 Stub., 2 K., Entree, 1 Z. hoch. Offert im Preis unter H. 65 an die Exp. 768

Junge Leute suchen freundl. Wohnung bis 50 Zbr. Offerten Geilstr. 53, H. 1. Et.

Eine fr. Wohnung für 150 M. jährlich wird von jung. Leuten am 1. April zu beziehen. Off. unter H. 67 an die Exp. d. Bl. 1744

Möblierte Zimmer Möbl. Zimmer, 14 Zbr., zu vermieten. Güteustraße 1, 1. Et.

Heizbare Schlafstelle, mit od. ohne Koff., für 1 oder 2 Personen. Zu erfragen Roßmarktstr. 82, Cont.

Ein fein möbl. Zimmer nebst Kabinett an 1 oder 2 Herren 1. h. per 1. April zu vermieten. Geilstr. 17, part.

Möbl. Zimmer mit sep. Eing. sofort oder später zu vermieten. Albrechtstr. 28, 3. Et. r.

Verleinerische Wohnung feine möblierte Zimmer zu vermieten. Möbl. Stube für 1 Kaufmann zu vermieten. Friedrichstr. 45, Vaden.

Möblierte Wohnung zu vermieten. Schillerstr. 2, 2. Et., zum 1. April 24 abh.

Ein fein möbl. Zimmer u. Schlafstube sofort zu beziehen. Geilstr. 20, 2. Et. l.

Ein freundlich möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Parkstr. 10, part.

Anst. hübsche Schlafstelle mit oder ohne Mittagstisch. Gr. Ulrichstr. 22a, p.

Anständige Schlafstelle für Herren Geilstr. 13, 1. Et.

Anständige Schlafstelle mit Koff. für 2 Personen. Alter Markt 27, 3. 1. Et. r.

Freundliche Schlafstelle offen. Auf Wunsch kann Mittagstisch geg. werden. Gr. Alexanderstr. 12, 2. Et.

Ant. Schmitt, Al. Kaiserstr. 10, II. Möblierte Schlafstelle mit od. ohne Koff. zu vermieten. Friebe, Holtenauerstr. 38, II. r.

Schlafstellen offen, mit oder ohne Koff. Zu erfr. H. Ulrichstr. 7, Bodestr. v. 3.

Läden & Magazine Oleariusstrasse 9 am Marktplatz, neben den Bürgerhäusern, Läden u. Wohnungen zum Verkauf für Kartendruckereien, Buchbindereien, Lithographen etc., zu vermieten od. 1. April n. J. ent. früher zu beziehen. Näheres Mansfelderstrasse 37, im Contor.

Merseburgerstrasse 13 b Läden mit Wohnung und ent. freier Reden Räumlichkeiten für Fleischer, in concurrenzfreier Lage, zu vermieten und per 1. April 1890 zu beziehen. Näheres Mansfelderstrasse 37, im Contor.

Merseburgerstrasse 13 a in bester Lage, Laden mit Wohnz., für Metzger, Schornsteinfeger etc. geeignet, zu vermieten u. 1. April 90 oder früher zu beziehen. Näheres Mansfelderstrasse 37, im Contor.

Närrichtigkeiten, zu Materialgeschäft in Restaur. geeignet, mit Wohnung zu vermieten und sofort oder später zu bez. Näb. Mansfelderstrasse 37, im Contor.

Mansfelderstrasse 9 Laden mit Wohnung, in welchem Materialgeschäft betrieben worden ist, zu vermieten und sofort oder später zu beziehen. Näheres Mansfelderstrasse 37, im Contor.

Freundlicher Laden nebst Wohnung in guter Lage zu verm. Näb. Gr. Geilstr. 6.

kleine Werkstatt zu vermieten. Sternweg 22, 1. Et.

Laden mit oder ohne Wohnung, K., Keller, Hof, Pfeifferstr. 2 u. Wohnungen log. oder später, einzelne Stube. Schillerstr. 1.

Stellen finden. Ein tüchtigen Holzschuhmacher sucht sofort H. Beiser.

Reisende, Agenten etc. (cautionfähig) finden hohen Verdienst. A. Faustsch, Gr. Schumann 4.

Ein tüchtiger arbeitsamer Bursche von 18-20 Jahren wird gesucht. Große Märkerstraße 26.

E. jung. Bautechniker wird gesucht. Adr. mit Angabe der bish. Tätigkeiten und Gehalt bef. unt. O. e. 16221 Rudolf Wöhr, Halle a. S.

Arbeiter-Annahme! Auf Ritterzug Dietlau b. Halle a. S. werden zum 1. April d. Js.

3 ordentl. Arbeiterfamilien bei hohem Lohn, freier Wohnung und Band angenommen.

Häfler stellt ein H. Welmann, Metelstraße 6.

Schlosser oder Schmiede, aber nur tüchtige, zuverlässige Leute, die sich als 1. u. 2. dauernde Beschäftigung werden bei hohen Lohn und Accord engagiert. Wohnungen bis 120, III. G. Merseburgerstraße 38.

Gesucht werden zum 1. April d. Js. bei freier Wohnung 2. zwei thätige Arbeiterfamilien. Gröden. Reil.

Orentl. Hausbesitzer von auswärts gesucht. Otto Reif, Conditor, Coblenzstraße 11.

Ein junger Mann gesucht. Jagelweg 7, 1. Et. Zu erfragen von 5-6 Uhr Abends.

Ein ordentl. Gartenarbeiter, wenn möglich in Gießendamm wohnend, findet sofortige Beschäftigung. Gr. Brunnentstr. 69, part.

Ein tüchtigen christlichen Schuhmacher zum Besetzen sucht. Dorotheenstraße 14, Vaden.

Barbier-Geschäft sucht sofort G. Erenan, Friedrichstraße 6.

Ein tüchtiges Mädchen zu mieten gesucht. J. Meiden. Merseburgerstraße 40.

Junge Mädchen für Nachmittags zur Aufwartung gesucht. Ritz-Neuerstraße 4a, III. l.

Saubere weibliche Putzmaaschine oder Nädhaken sofort gesucht. Weidenplan 15, II.

Krausfleischhaber sofort ein Mädchen vom Lande gesucht. Wilhelmstraße 21, 1. Et.

Landwirtsch. Arbeiterin, Köchinnen, Hausmädchen u. Mädchen, Küche u. Haus u. gef. durch Fr. Kühn, Al. Ulrichstraße 5, l.

Mädchen zum Wäscheputzen, auch Lebensmädchen werden angenommen. Hebrstraße 24 a, 1. Et. r.

Kräftiges Dienstmädchen sofort gesucht. Gießendamm, Auguststraße 61.

Ein möglichst im Parkurien geübtes Mädchen. Heymann'sche Buchdruckerei, Kleiner Sandberg 1.

Solide Aufwartung sofort gesucht. Ritz-Neuerstraße 4 a, part.

Ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit wird sofort gesucht. Schillerstr. 18, im Vaden.

Ein Mädchen mit guten Kenntnissen findet angenehme Stelle. Schimpf, Gr. Rittergasse 2.

Junge hübsche Mädchen für vier Nachmittage in der Woche gesucht. Laurentiusstraße 15, 2. Et. r.

Eine Ausbehalterin, welche Kaminarbeiten und Reparaturen ausführt, wird sofort gesucht. Zu erfragen in der Exp. d. Blg. Eine Ausbehalterin i. ent. Gießendamm und mehr. jung. Dienstmädchen 2 u. 1. Et. Vöhrstraße 12 a, 1. Et.

Stellen suchen. Junge Mädchen vom Lande, wohnt, um sich auszubilden, Stellung als Stütze oder besgl. ohne Bon. anzunehmen. Off. mit Angabe d. Verh. und B. 45 an die Expedition d. Bl.

Ein für meinen Sohn Kellnerlehre Stelle in einem feinen Restaurant. Off. mit B. 64 an d. Exp. d. Blg. erb.

Jede Jüde in feiner Familie für zwei meine Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar, wo meine Pflege die Stelle einer Pensionarinnen, welche 1 Jahr in meinem Hause in jeder Weise ausgebildet wurden und die ich weiter beschäftigen kann, eine Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Beschäftigung meiner Kinder. Am liebsten ist mir ein Paar